

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 04.10.2021  
im Bürgerhaus in Lindorf (Oberboihinger Straße 33)

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:04 Uhr

**§§ 56 – 59 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

#### Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger  
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer  
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina  
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann  
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann  
Ortschaftsrätin Petra Zink

#### Entschuldigt

Ortschaftsrat Burkhardt Horr	aus beruflichen Gründen verhindert
Ortschaftsrat Klaus Pesl	aus privaten Gründen verhindert
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde	aus beruflichen Gründen verhindert

#### Verwaltung

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader  
Erster Bürgermeister Günter Riemer

#### Schriftführer/in

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 27.09.2021 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

**Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet**

Keine Wortmeldungen.

**Einbringung des Entwurfs zum Doppelhaushalt  
2022/2023 und Stellungnahme der Verwaltung zu den  
vom Ortschaftsrat gestellten Anträgen hierzu**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 7

Beim Gemeinderat wird beantragt:

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stellungnahmen der Verwaltung</b>	<b>Beschluss-empfehlung</b>
85	Überprüfung sämtlicher Bebauungspläne auf Vorschriften, die Hochwasserschutz verhindern bzw. erschweren sowie Mittel für Hochwasserschutzmaßnahmen	Diese Aufgabe steht im Zusammenhang mit der Aufarbeitung der Hochwasserereignisse. Die Starkregengefahrenkarte wird im November im Gemeinderat vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung im Gemeinderat werden Informationsveranstaltungen für die Bürgerschaft durchgeführt. Für Planung und Umsetzung von Maßnahmen sind Mittel im Haushalt 2022/2023 angemeldet.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
86	Kein Verkauf der Kinderkrippe Reuderner Straße solange Betreuungsplätze fehlen	Die Verwaltung prüft die Nachnutzung des Grundstücks Reuderner Straße 6 und wird die Ergebnisse den Gremien zur weiteren Entscheidung vorlegen (siehe Beschluss zu SiVo GR/2020/076).	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
87	Erneuerung des Rasens am Bolzplatz und ggf. Einebnung und Entwässerung	Überarbeitung erfolgt im Rahmen der Sportplatzrenovation.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
88	Mittel für die Überarbeitung der Parksituation im Bereich Feuerwehrmagazin, Bürgerhaus und Friedhof	Die Parksituation kann im Rahmen des Planungsworkshops mit dem Lindorfer Ortschaftsrat behandelt werden.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
89	Mittel für die Neugestaltung des Platzes neben dem Rathaus und für 2 Schwalbennester	Die Neugestaltung des Platzes neben dem Rathaus kann im Rahmen des Planungsworkshops mit dem Lindorfer Ortschaftsrat behandelt werden.  Die Schwalbennester können 2022 umgesetzt werden.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

90	Instandsetzung der Radaranlage in der Reuderner Straße	In den kommenden Jahren ist der Umbau aller stationären Anlagen zu Radarsäulen geplant, in diesem Zug wird auch die Anlage in der Reuderner Straße umgebaut und wieder in Betrieb genommen, geplante Umsetzung in 2023.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
91	Zufahrt zum Kindergarten Eichwiesen umgestalten: Der Verkehr durch die kinderbringenden Eltern ist bereits enorm und mit dem Anbau wird es täglich ein Chaos geben mit hohem Unfallpotential, wenn die Zufahrt und das weitere Umfeld nicht geregelt wird. Mögliche Maßnahmen wurden bereits mit den Anwohnern diskutiert und sollten umgesetzt werden. Zum Beispiel die Montage von Pollern in der Zufahrt zum KiGa Eichwiesen. Der Antrag ist das Umsetzen der mit den Anwohnern und innerhalb der Verwaltung besprochenen Maßnahmen.	Die Verwaltung wird rechtzeitig zur Inbetriebnahme des Kindergartenneubaus in Abstimmung mit den Anwohnern und dem Ortsvorsteher geeignete Maßnahmen umsetzen.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
92	Aussegnungshalle - Renovierung: Das Erscheinungsbild der Aussegnungshalle ist unschön. Die Außenfassade sollte überholt werden. Auch im Inneren sollten diverse Erneuerungen bzw. Überarbeitungen vorgenommen werden, z.B. die sanitären Anlagen.	Das Vordach wird ev. 2021 oder spätestens 2022 saniert.  Die sanitären Anlagen sind grundsätzlich in Ordnung, lediglich die Sanitärartikel werden getauscht.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.
93	Rathaus - Glockenturm und Fachwerk kontrollieren (Schadstellen): Laut Gebäudewirtschaftsbericht TA-UA/2017/052 wieder notwendig.	Der Glockenturm und das Fachwerk werden alle 5 Jahre überprüft und ggf. saniert, Sanierung wird ev. 2021 ausgeführt, spätestens 2022.	Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.

94	<p>Dreschschuppen: Zwischenboden einziehen: Der Dreschschuppen ist an Lindorfer Vereine verpachtet. Die Vereine haben in den letzten zwei Jahren die Außenfassade in Eigenleistung aufwendig renoviert. Es besteht ein hoher Bedarf an Stauraum für die diversen Vereinsaktivitäten bzw. -utensilien. Insbesondere für die Krähle zum Brotbacken im Backhaus und für die Lagerung von Biertisch-Garnituren. Durch das Einbringen eines Zwischenbodens könnte der Dreschschuppen effektiver genutzt werden. Der Antrag bezieht sich daher auf das Anbringen eines Zwischenbodens im Dreschschuppen.</p>	<p>Die Verwaltung bietet an die statische Prüfung zu übernehmen. Die baulichen Maßnahmen müssten durch Eigenleistung erbracht werden.</p>	<p>Dr. Forkl führt aus, dass es sich um zirka 5.000 Euro Materialkosten handeln wird.</p> <p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen</p>
95	<p>Bürgerhaus - Beleuchtungskonzept Saal, Treppenhaus und Eingangsbereich: Die Beleuchtung im Saal ist in die Jahre gekommen. Das Licht im Treppenhaus und auf der Empore reicht nicht aus. Die Beleuchtungsanlage ist zudem sehr kostenintensiv. Deswegen der Antrag auf Überarbeitung des Beleuchtungskonzepts und Umstellung auf LED.</p>	<p>Die Planung ist erfolgt. Ein Förderantrag wird im September / Oktober 2021 gestellt; der Förderbescheid dauert ca. 5 Monate und die Ausführung erfolgt 2022.</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen</p>
96	<p>Bürgerhaus - Instandsetzung der Holzaußenfassade: Die Außenfassade des Bürgerhauses besteht aus einer Holzvertäfelung. Diese ist in die Jahre gekommen und sollte dringend repariert werden.</p>	<p>Die Instandsetzung ist in 2022 vorgesehen.</p>	<p>Stellungnahme wird vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen</p>

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

Keine Wortmeldungen.

Gez.  
Armbruster